

EICHENWALD UND HUTWEIDE ZURNDORF

„Pflanzenwelt erkunden, pannonischen Eichenwald erleben“

Schon auf den Halbtrockenrasen und am Waldrand begegnen uns sehr hübsche Pflanzen: Der behaarte, blau blühende Natternkopf, die großen gelbblütigen Königskerzen und als absolute Rarität der weiß blühende Ungarn-Salbei. Im Herbst bricht die dürre Pflanze ab und rollt, vom Wind getrieben, als sog. Steppenroller über die Wiesen und streut dabei die Samen aus.

Der Eichenwald ist nicht weniger besonders: Mit seinen vier Eichenarten (Flaum-, Zerr-, Trauben- und Stieleiche) ist er als euro-sibirischer Steppeneichenwald einer seiner letzten in Österreich. Kaninchen, Lerchen und Schachbrettfalter sind häufig anzutreffen. Das sind genug Argumente, um hier her zu kommen!

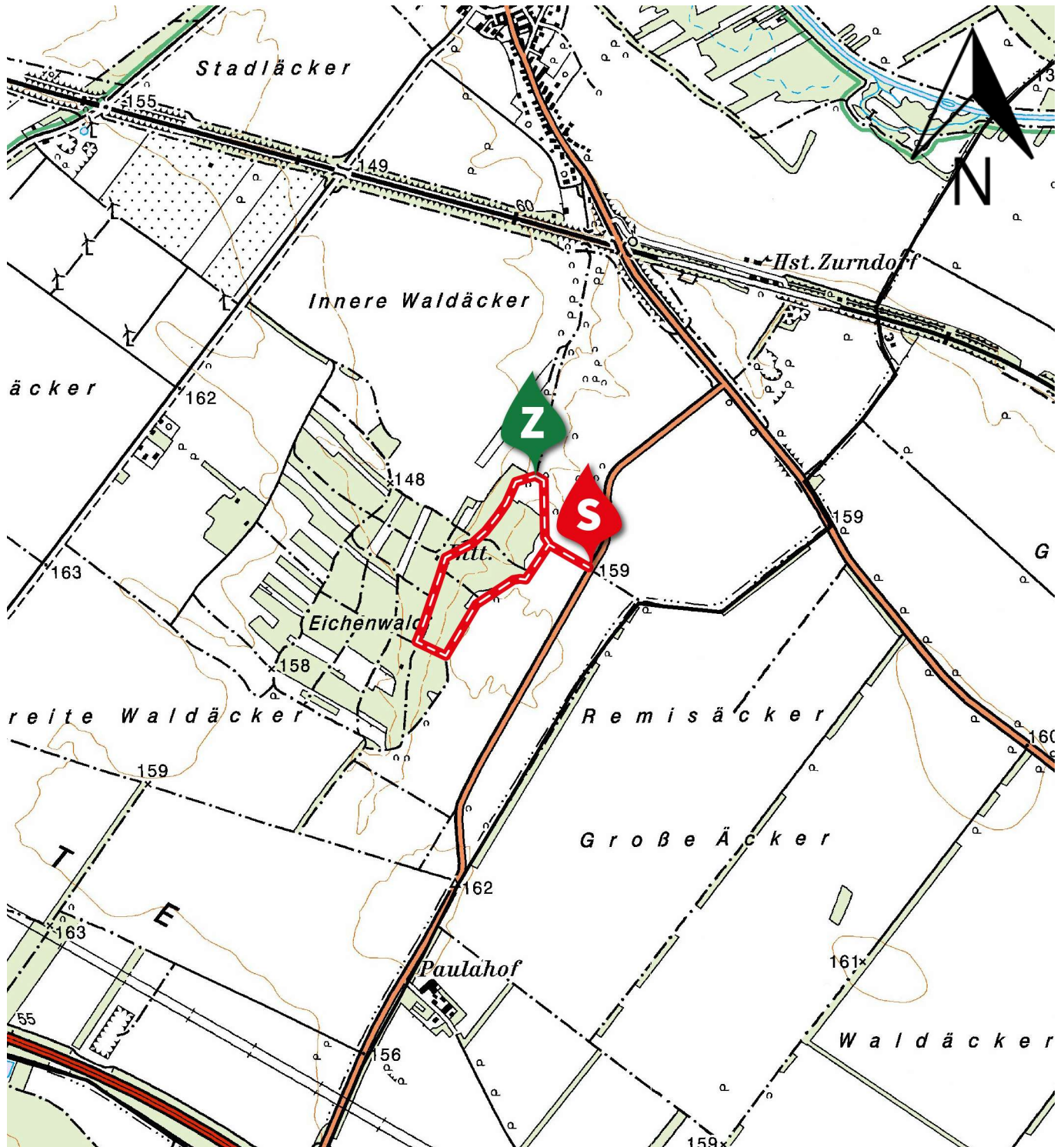
BESTE JAHRESZEIT

AUSGANGSPUNKT

Mönchhofer-Landesstrasse (L303) Richtung Mönchhof - ca. 1 km nach der Kreuzung Mönchhofer-Landstraße/Budapesterstraße gibt es rechts einen Feldweg. Dort gibt es eine Parkmöglichkeit.

WEGBESCHREIBUNG

Von der Parkmöglichkeit gehen Sie am Feldweg Richtung Norden. Der Weg führt durch Halbtrockenrasen in einer Biegung nach Nordwest und West zum Beginn des Eichenwaldes. Folgen Sie dem Weg nach Südwesten durch den Wald bis zu einer Jagdhütte. Für eine Rundwanderung folgen Sie dem Weg weiter nach Süden und biegen an der zweiten Abzweigung nach Osten zum Waldrand ab und gehen wieder nach Nordosten zurück zum Ausgangspunkt (ca. 2,5 km).



M 1:25.000 | "S": Startpunkt, "Z": Ziel(e)

Mit freundlicher Genehmigung: Amt der Burgenländischen Landesregierung - GIS Burgenland, BEV (DKM - Stand April 2013), Geomarketing
nicht rechtsverbindlicher Ausdruck